

EDI@Energy
Codierung der Standardlastprofile nach Maßgaben der
TU München für den deutschen Gasmarkt

Version: 1.0a
Herausgabedatum: 01.10.2012
Autor: BDEW

Inhaltsverzeichnis:

1	Einleitung	3
2	Verwendung der TUM-SLP Codes in der Marktkommunikation	3
3	Verwendung netzbetreiberindividueller Standardlastprofile als Codes in der Marktkommunikation	3
4	Sonstige SLP	3
5	Auslesen der UTILMD beim Empfänger	3
5.1	Nutzt der ANB die TUM-SLP	3
5.2	Nutzt der ANB nicht die TUM-SLP	3
6	Koeffizienten nach Standardlastprofilen der TU München	4
6.1	Kochgas.....	4
6.2	Haushaltskunden.....	4
6.3	Gewerbekunden	6
7	Änderungshistorie	8

1 Einleitung

Der überwiegende Teil der deutschen Gas-Ausspeisenetzbetreiber (= ANB) verwendet das Standardlastprofilverfahren und die zugehörigen Standardlastprofile (= SLP) der TU München (= TUM). Das Standardlastprofil der jeweiligen Entnahmestelle wird in einem maximal dreistelligen Datenelement (= DE) innerhalb der UTILMD zwischen den Marktpartnern ausgetauscht. Dementsprechend ist eine dreistellige Codierung der TUM-SLP erforderlich.

2 Verwendung der TUM-SLP Codes in der Marktkommunikation

Die in der Marktkommunikation zu nutzenden Codes für die von der TUM herausgegebenen Standardlastprofile sind der unter www.edi-energy.de veröffentlichten Codeliste zu entnehmen. Die UTILMD ist dabei wie folgt zu füllen:

- der entsprechende Code wird in SG7-CAV DE7111 eingetragen
- dazu ist in SG7-CAV DE3055 als Codepflegende Stelle 293 (= BDEW) einzutragen.

3 Verwendung netzbetreiberindividueller Standardlastprofile als Codes in der Marktkommunikation

Werden vom Netzbetreiber individuelle Standardlastprofile eingesetzt, z. B. wenn Parameter oder die Sigmoidfunktion des TUM-Standardlastprofilverfahrens durch den ANB verändert wurden, sind eigene, maximal dreistellige Codes zu generieren. Die für die Nutzung des Profils relevanten Informationen sind den Lieferanten zur Verfügung zu stellen.

Bei der Generierung des Codes für das bzw. die SLP ist folgendes zu beachten:

- maximal dreistelliger, alphanumerischer Code
- darf nicht mit E beginnen (vorbelegt für ebIX-Codes)
- darf nicht mit Z beginnen (vorbelegt für BDEW-Codes)
- darf nicht mit Y beginnen (vorbelegt für DVGW-Codes)

Bei der Befüllung der UTILMD gelten die Regeln:

- in SG7-CAV DE7111 ist der netzbetreiberspezifische Code einzutragen
- in SG7-CAV DE3055 ist der Wert „89“ (= vergeben vom Verteiler) zu schreiben um dem Lieferanten mitzuteilen, dass es ein netzbetreiberindividuelles Profil ist

Die generierten Codes sind nur in Verbindung mit der Netzbetreiberkennung aus dem NAD-Segment (= MP-ID) eindeutig, da die generierten Codes durchaus bei verschiedenen Netzbetreibern identisch sein können, jedoch unterschiedliche Bedeutungen haben.

4 Sonstige SLP

Alle weiteren, hier nicht explizit aufgeführten SLP-Verfahren, sind im Sinne der Marktkommunikation netzbetreiberindividuelle SLP. Dies gilt auch wenn ggf. mehrere ANB identische Verfahren und Codes verwenden. In diesem Fall sind die unter 3 genannten Regelungen anzuwenden.

5 Auslesen der UTILMD beim Empfänger

5.1 Nutzt der ANB die TUM-SLP

Die Codes der TUM-SLP sind deutschlandweit eindeutig. Daher muss in diesem Fall der Lieferant nur die Inhalte von SG7-CAV DE7111 und SG7-CAV DE3055 auslesen um der jeweiligen Entnahmestelle das entsprechende SLP zuordnen zu können.

5.2 Nutzt der ANB nicht die TUM-SLP

Es ist nicht sichergestellt, dass die durch den ANB erstellten Codes deutschlandweit eineindeutig sind. Damit der Lieferant das richtige SLP der Entnahmestelle zuordnen kann, muss er neben den Inhalten von

SG7-CAV DE7111 und SG7-CAV DE3055. zusätzlich noch den Inhalt von SG2-NAD DE3039 auslesen, um darüber den ANB zu ermitteln.

6 Koeffizienten nach Standardlastprofilen der TU München

6.1 Kochgas

Für reine Kochgas-Kunden wird im TUM-Verfahren deutschlandweit ein einheitliches Lastprofil und somit auch einheitlich der nachfolgende Code verwendet:

Bezeichnung des Lastprofils	Code des Lastprofils
Kochgaslastprofil	HK3

6.2 Haushaltskunden

Art	Klasse	Landeskennung	Bezeichnung	Ausprägung	Code des Lastprofils
Haushalt	11	Deutschland, bundesweit	Einfamilienhaushalt	o	D13
				+	D14
			Mehrfamilienhaushalt	o	D23
				+	D24
	1	Bremen	Einfamilienhaushalt	o	M13
				+	M14
			Mehrfamilienhaushalt	o	M23
				+	M24
	2	Hamburg Saarland Hamburg Saarland Hamburg Saarland Hamburg Saarland	Einfamilienhaushalt	o	H13
					A13
				+	H14
					A14
			Mehrfamilienhaushalt	o	H23
					A23
				+	H24
					A24
	3	Berlin Hessen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Berlin Hessen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Berlin Hessen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Berlin Hessen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen	Einfamilienhaushalt	o	B13
					F13
					I13
					N13
				+	B14
					F14
					I14
					N14
			Mehrfamilienhaushalt	o	B23
					F23
					I23
					N23
				+	B24
					F24
					I24
					N24
4	Baden-Württemberg Rheinland-Pfalz Schleswig-Holstein Sachsen Baden-Württemberg Rheinland-Pfalz Schleswig-Holstein Sachsen	Einfamilienhaushalt	o	W13	
				P13	
				L13	
				S13	
				W14	
				P14	
			+	L14	
				S14	

Art	Klasse	Landeskennung	Bezeichnung	Ausprägung	Code des Lastprofils	
		Baden-Württemberg	Mehrfamilienhaushalt	o	W23	
		Rheinland-Pfalz			P23	
		Schleswig-Holstein			L23	
		Sachsen			S23	
		Baden-Württemberg		+	W24	
		Rheinland-Pfalz			P24	
		Schleswig-Holstein			L24	
		Sachsen			S24	
	5	Brandenburg	Einfamilienhaushalt	o	R13	
					Bayern	Y13
					Mecklenburg-Vorpommern	V13
					Sachsen-Anhalt	C13
				Thüringen	T13	
				Brandenburg	+	R14
				Bayern		Y14
				Mecklenburg-Vorpommern		V14
		Sachsen-Anhalt	C14			
		Thüringen	T14			
		Brandenburg	Mehrfamilienhaushalt	o	R23	
					Bayern	Y23
					Mecklenburg-Vorpommern	V23
					Sachsen-Anhalt	C23
				Thüringen	T23	
				Brandenburg	+	R24
Bayern	Y24					
Mecklenburg-Vorpommern	V24					
Sachsen-Anhalt	C24					
Thüringen	T24					

6.3 Gewerbekunden

Art	Bezeichnung	Ausprägung	Code des Lastprofils
Gewerbe	Gebietskörpersch., Kreditinst. u. Versich., Org. o. Erwerbszw. & öff. Einr.	--	KO1
		-	KO2
		o	KO3
		+	KO4
		++	KO5
	Einzelhandel, Großhandel	--	HA1
		-	HA2
		o	HA3
		+	HA4
		++	HA5
	Metall, KFZ	--	MK1
		-	MK2
		o	MK3
		+	MK4
		++	MK5
	sonst. betr. Dienstleistungen	--	BD1
		-	BD2
		o	BD3
		+	BD4
		++	BD5
	Gaststätten	--	GA1
		-	GA2
		o	GA3
		+	GA4
		++	GA5
	Beherbergung	--	BH1
		-	BH2
		o	BH3
		+	BH4
		++	BH5
	Bäckereien	--	BA1
		-	BA2
		o	BA3
		+	BA4
		++	BA5
	Wäschereien	--	WA1
		-	WA2
		o	WA3
		+	WA4
		++	WA5
	Gartenbau	--	GB1
		-	GB2
		o	GB3
		+	GB4
		++	GB5
Papier und Druck	--	PD1	
	-	PD2	
	o	PD3	
	+	PD4	
	++	PD5	
haushaltsähnliche Gewerbe- betriebe	--	MF1	
	-	MF2	
	o	MF3	

Art	Bezeichnung	Ausprägung	Code des Lastprofils
		+	MF4
		++	MF5
	Summenlastprofil Gewerbe, Handel, Dienstleistung	o	HD3
		+	HD4

7 Änderungshistorie

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrektur / Änderung		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä1	Deckblatt	Berlin, 15.05.2008	Version: 1.0a Herausgabedatum: 01.10.2012 Autor: BDEW Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.	Neue Version	genehmigt
Ä2	Seite 2	1 Grund für die Erstellung dieses Dokuments	1 Einleitung	Initialversion ist bereits veröffentlicht, so dass die bisherige Überschrift auf die aktuelle Situation angepasst wird	genehmigt
Ä3	Seite 2	Die in der Marktkommunikation zu nutzenden Codes für die von der TUM herausgegebenen Standardlastprofilen sind der unter www.edi-energy.de veröffentlichten Codeliste zu entnehmen.	Die in der Marktkommunikation zu nutzenden Codes für die von der TUM herausgegebenen Standardlastprofile sind der unter www.edi-energy.de veröffentlichten Codeliste zu entnehmen. Die UTILMD ist dabei wie folgt zu füllen:	Typfehler beseitigt	genehmigt
Ä4	Seite 2	[...] (vorbelegt für Ediel-Codes) [...]	[...] (vorbelegt für ebIX-Codes) [...]	ebIX ist Nachfolgeorganisation von Ediel: Somit Anpassung an aktuelle Situation.	genehmigt
Ä5	Seite 2	der Netzbetreiberkennung aus dem NAD-Segment eindeutig,	der Netzbetreiberkennung aus dem NAD-Segment (= MP-ID) eindeutig,	Präzisierung	genehmigt
Ä6	Seite 3	5.2 Nutzt der ANB die TUM-SLP	5.1 Nutzt der ANB die TUM-SLP	Typfehler in Kapitelnummerierung beseitigt	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrektur / Änderung		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä7	Seite 3	--	<p>6.1 Kochgas</p> <p>Für reine Kochgas-Kunden wird im TUM-Verfahren deutschlandweit ein einheitliches Lastprofil und somit auch einheitlich der nachfolgende Code verwendet:</p> <p>Bezeichnung des Lastprofils: Kochgaslastprofils Code des Lastprofils: HK3</p>	Neues Kapitel vor bisherigen Kapitel 6.1 eingefügt, um den Code für Kochgaslastprofil des TUM-SLP-Verfahrens aufzunehmen. Damit werden die bisherigen Kapitel 6.1 zu 6.2 und Kapitel 6.2 zu 6.3	genehmigt
Ä8	Seite 3	<p>Tabelle in Kapitel „Haushaltskunden“ enthält Spalte „Nomenklatur alt“</p> <p>Eine Spaltenüberschrift in Kapitel „Haushaltskunden“ lautet „Nomenklatur neu“</p>	<p>Spalte „Nomenklatur alt“ gelöscht</p> <p>Diese Spaltenüberschrift in „Code des Lastprofils“ geändert</p>	<p>Spalteninhalt ist für die Marktkommunikation irrelevant</p> <p>Passendere Bezeichnung</p>	genehmigt
Ä9	Seite 5	<p>Tabelle in Kapitel „Gewerbekunden“ enthält die Spalten „Klasse“, „Landeskennung“ und „Nomenklatur alt“</p> <p>Eine Spaltenüberschrift in Kapitel „Gewerbekunden“ lautet „Nomenklatur neu“</p>	<p>Spalten „Klasse“, „Landeskennung“ und „Nomenklatur alt“ gelöscht</p> <p>Diese Spaltenüberschrift in „Code des Lastprofils“ geändert</p>	<p>Die Spalten „Klasse“ und „Landeskennung“ waren leer und die Inhalte der Spalte „Nomenklatur alt“ ist für die Marktkommunikation irrelevant</p> <p>Passendere Bezeichnung</p>	genehmigt
Ä10	Seite 6	7 Nomenklatur		Kapitel gelöscht, da es bezüglich der in der Marktkommunikation zu nutzenden Codes irrelevant ist.	genehmigt

Hinweis: Seitenangaben beziehen sich auf die Zahlen, die auf den Seiten des Vorgängerdokuments stehen.